

„Zukunftsschmiede Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege“ in Hannover-Herrenhausen, 5.-7. März 2024 Perspektiven für das Gartenerbe

Zusammenfassung

Die „Zukunftsschmiede Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege“ der Leibniz Universität Hannover bietet den Raum für den ergebnisoffenen Austausch zu Handlungsfeldern der Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege. Dringlich wird die Standortbestimmung und Stärkung des Wissenschaftsnetzwerks durch den voranschreitenden Klimawandel, das Artensterben sowie gesellschaftliche Transformationsprozesse.

Interdisziplinär eingeladen sind Vertreter:innen der Hochschulen, Institutionen und Interessensvertretungen aus Gartendenkmalpflege und Gartengeschichtsforschung.

Die Zukunftsschmiede geht einher mit der Wiederbesetzung des Lehr- und Forschungsgebiets Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege der Fakultät Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover am traditionsreichen Standort Herrenhausen im September 2023. Es setzt die Aktivitäten des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) als fakultätsübergreifende Einrichtung der LHU und wichtige Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Garten- und Landschaftskultur fort.

Grundsatzfragen

Angesichts der erfolgreichen hannoverschen Tradition und der drängenden aktuellen Herausforderungen stellt sich die Frage, wie sich die Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege weiterentwickeln soll. Lehre und Forschung sind dabei unerlässlich, ebenso auch die Verbindung von Theorie und Praxis, der Blick auf den Klimawandel, Nachhaltigkeit sowie gesellschaftliche und digitale Transformation. Was also macht die Disziplin heute aus? Welche Rolle spielen wir im akademischen und gesellschaftlichen Diskurs? In welchen Feldern wollen wir uns positionieren und besser werden? Wie stärken wir uns dabei gegenseitig?

Veranstalterinnen

- Leibniz Universität Hannover, Institut für Landschaftsarchitektur, Lehr- und Forschungsgebiet Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege (Prof. Dr. Inken Formann)
- Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur CGL (Elisabeth Weymann)
- Team der Herrenhäuser Gärten (Prof. Dr. Anke Seegert)



Zentrum für Gartenkunst und
Landschaftsarchitektur (CGL) und
Institut für Landschaftsarchitektur der
Leibniz Universität Hannover

Unterstützt von Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Herrenhäuser Gärten und
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün



Herrenhäuser
Gärten

Gefördert durch die VGH Stiftung und die
Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung



Arbeitsstand, 01.03.2024, S. 1

PERSPEKTIVEN GARTENERBE

Termin und Ort

Dienstag, 05.03.24 bis Donnerstag, 07.03.2024

- Großer Garten Hannover-Herrenhausen (Outdoor, auf wetterfeste Kleidung achten)
- Galerie (Plenum in Vortragsbestuhlung)
- Arne-Jacobsen-Foyer (Forum + Gruppenarbeitsplätze)
- Fakultät Architektur und Landschaft Seminarräume (Gruppenarbeitsplätze)

Format

Als Lern-, Such- und Dialogprozess führt die Veranstaltung ohne Denkbarrieren verschiedene Perspektiven und Expertisen zusammen. Im Fokus der Veranstaltung steht, verschiedene Wissenshorizonte, Themen und Ansichten zur Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege institutionsübergreifend sichtbar zu machen und Menschen, die sich für das Gartenerbe einsetzen, zusammenzuführen. Mit kurzen Impulsen geht es darum, die Relevanz von Forschung und Wissenschaft für die Disziplin und Gesellschaft, die Rolle der Gartenerhaltung und Bewusstseinsbildung für die Qualitäten des Gartenerbes zu beschreiben. Transdisziplinär erarbeitet und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsdenken neu gedacht werden verschiedene Handlungsfelder der Disziplin aufgezeigt und die Zusammenarbeit gestärkt.

Als offenes Formats werden die Inhalte und der Ablauf von den Teilnehmer:innen während der Veranstaltung mitgestaltet. Der Veranstaltung ging ein [Call for Papers](#) voraus.

Übersicht des Ablaufs

Am Tag 1 erfolgt ein Onboarding. Es werden Grundsatzimpulse zum Status Quo gegeben.

Tag 2 besteht aus parallelen 90 minütigen Arbeitsgruppen in verschiedenen Vertiefungsthemen, wobei pro Person vier Arbeitsgruppen belegt und die Panels gewechselt werden können. Die Gruppen haben eine Größe von max. 15 Dialogpartner:innen. Ziel jeder Gruppe ist die schriftliche Formulierung eines gemeinsamen Statements.

Vertiefungsthemen:

1. Zukunft des CGL
2. Hannovers Gartenerbe
3. Gesellschaftliche Aushandlungsprozesse
4. Substanzerhalt der Gärten: Klimawandel und Fehl-/Übernutzung
5. Forschung und Methodik
6. Lehre / Young Professionals
7. Pflanze
8. Digitalisierung / Neue Medien
9. Bildung und Kommunikation

Tag 3 liefert eine Zusammenfassung und öffentliche Positionierung in einer Podiumsdiskussion.

Während der Veranstaltung werden verschiedene Aktivierungsangebote, etwa an Stellwänden, angeboten, mit denen alle Teilnehmenden als Schwarmintelligenz Wissen zusammentragen und Themen der Disziplin verschriftlichen. Einzelne Beiträge werden durch ein Graphic Recording visualisiert.

Konzeption

Die Veranstaltung wurde im Wintersemester 2023/24 durch ein studentisches Masterseminar im Fach Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität Hannover unter Leitung von Prof. Dr. Inken Formann, Juliane Roth, Michel Eckert und Elisabeth Weymann inhaltlich vorbereitet. Die Einladung von potentiellen Teilnehmenden wurde durch ein öffentliches Call for Papers ergänzt (Abgabefrist 19.01.24). Alle zur Veröffentlichung freigegebenen schriftlichen Impulse können zur Veranstaltung auf der [Website www.perspektivengartenerbe.de](http://www.perspektivengartenerbe.de) eingesehen werden, auf der auch die Dokumentation zu finden sein wird.

Organisationsteam

Inhaltliche Konzeption: Prof. Dr. Inken Formann, Elisabeth Weymann

Unterstützend im Tagungsbüro und im Hintergrund: Michel Eckert, Pauline Günther, Genia Wackerhahn, Cettina Colantoni, Stella Junker, Milena Schoeler, Marlene Michalski, Nils Dräger, Annika Lorengel, Linn Jochum, Alexander Effertz, Anna Bonenberger, Team der Herrenhäuser Gärten

Technik und Website: Doris Merten, Elisabeth Weymann

Graphic Recording: Sabine Müller-Waltle, Hemmingen, Sandra Steffan

Fotograf: Christian Burkert, Hannover

Teilnahme in leitenden Rollen

Den namentlich genannten Impulsredner:innen wird die Tagungsgebühr erlassen. In Ausnahmefällen werden auch Kosten für An-/Abreise und/oder Übernachtung übernommen. Starke Institutionen werden gebeten, die Reisekosten über Dienstreisen abzurechnen und damit die Tagungsorganisator:innen zu unterstützen. Über die Übernahme von Tagungskosten freuen wir uns natürlich ebenso.

Teilnahme als Gast ohne leitende Rolle

Eine verbindliche Anmeldung als Dialogpartner:in ist noch bis 25.02.2024 möglich (Tagungsgebühr 45 € pro Tag, 3 Tage 120 €). Eine Rückerstattung der Tagungsgebühr bei Nichterscheinen ist ausgeschlossen.

Kontoverbindung für die Tagungsgebühr und Sponsoring:

Kontoinhaber: Leibniz Universität Hannover, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL)

IBAN: DE26250500000101427094 (NORD/LB Hannover)

Verwendungszweck: 321 00000_Zukunftsschmiede_VollständigerName

Die Veranstalter:innen danken folgenden Partner:innen für fachliche und/oder finanzielle Unterstützung:

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla)

Bundesfachschaft Landschaft

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL), Bundesverband, Landesverbände, Arbeitskreis Historische Gärten

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK)

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e. V.

FPS Law

Frankfurt University of Applied Sciences

Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur e.V.

Goethe Universität Frankfurt

Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Hochschule Anhalt University of Applied Sciences

Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences

**Programmablauf „Zukunftsschmiede zur Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege“ 5.-7. März 2024,
Perspektiven für das Gartenerbe, Leibniz Universität Hannover**

Hochschule Osnabrück University of Applied Sciences
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf University of Applied Sciences
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP) Wien
ICOMOS Deutschland
Institute Heritage Studies
Klassik Stiftung Weimar
Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Landeshauptstadt Hannover
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Leibniz Universität Hannover
Netzwerk Frauen in der Geschichte der Gartenkultur
NFDI4Culture
Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung
Niedersächsischer Heimatbund e.V.
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
Österreichische Bundesgärten
Österreichische Gartenbau-Gesellschaft e.V.
Pausanio
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Berlin
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau
Stiftung Kunst und Natur gGmbH, Museum Sinclair-Haus
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Stiftung Tannenwaldallee
Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten
Technische Informationsbibliothek Hannover
TU Berlin
TU Dresden, Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege
TU Darmstadt
TU München
Universität für Bodenkultur Wien
VGH Stiftung
Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern
Zentralinstitut für Kunstgeschichte München
(weitere willkommen)

Der Standort

Die Herrenhäuser Gärten sind räumlich eng mit der Leibniz Universität Hannover verbunden. 1965 wurde in Hannover am Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur eine Professur für die „Geschichte der Gartenkunst“ eingerichtet, die der Nestor der deutschen Gartendenkmalpflege Dieter Hennebo (1923-2007) als wissenschaftlicher Rat und Professor übernahm. 1978 wurde er zum ersten ordentlichen Professor für Geschichte der Freiraumplanung (Geschichte der Gartenkunst, des Stadtgrüns und der Gartendenkmalpflege) an einer deutschsprachigen Universität berufen. Er baute das Fach bis zu seiner Emeritierung 1987 zu einem eigenständigen und international renommierten Lehrgebiet der Fakultät aus (Vorlesungen und Seminare zur Geschichte der Gartenkunst sowie zur Gartendenkmalpflege). Danach wirkten u.a. Jörg Gamer, Erika Schmidt und Michael Rohde am Lehrstuhl.

Programmablauf „Zukunftsschmiede zur Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege“ 5.-7. März 2024, Perspektiven für das Gartenerbe, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn setzte dieses Wirken ab 1996 fort. Er entwickelte das Lehr- und Forschungsgebiet weiter, insb. setzte er Schwerpunkte zur Geschichte der Freiraumplanung im 20. Jahrhundert und zur Professionsgeschichte. Er initiierte das Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) als fakultätsübergreifende Einrichtung der LHU und führendes Forschungszentrum in Europa auf dem Gebiet der Garten- und Landschaftskultur. 23 Jahre nach Gründung des CGL und nach knapp zwei Jahren Vertretungen wurde das Lehr- und Forschungsgebiet „Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege“ zum 01.09.2023 mit Prof. Dr. Inken Formann neu besetzt.

Grundsatzfragen

Angesichts der erfolgreichen hannoverschen Tradition und drängenden aktuellen Herausforderungen stellt sich die Frage, wie sich die Gartengeschichte und -gartendenkmalpflege weiterentwickeln soll. Lehre und Forschung sind dabei unerlässlich, ebenso auch die Verbindung von Theorie und Praxis, der Blick auf den Klimawandel, Nachhaltigkeit sowie gesellschaftliche und digitale Transformation. Was also macht die Disziplin heute aus? Welche Rolle spielen wir im akademischen und gesellschaftlichen Diskurs? In welchen Feldern wollen wir uns positionieren und besser werden? Wie stärken wir uns dabei gegenseitig?

Dokumentation

Die Dokumentation und Verbreitung der in der Zukunftsschmiede gewonnenen Erkenntnisse geschieht über die Dokumentation der Erkenntnisse an Stellwänden, in digitalen Mindmaps, durch Graphic Recording, Fotos sowie durch Protokolle aus den Arbeitsgruppen. Evtl. gelingt aus den Resümees der parallel tagenden Arbeitsgruppen und den Beiträgen zur Dokumentation gemeinsam ein Papier, das erstmals die Breite und Zukunftsrelevanz des Fachs abbildet und sich an die Öffentlichkeit, Fachgesellschaft und Wissenschaftspolitik richtet.

#GartenGeschichte, #GartenDenkmalpflege, #HistorischeGärten, #GartenKulturerbe, #GartenErbe, #Zukunft
#GartenErhaltung, #Gartenkonservierungswissenschaften, #GartenKulturgeschichte, #SharingHeritage, #Gene-
rationenWissen, #Wissenstransfer, #Netzwerkdenken, #ErfahrungenTeilen, #AltUndJungZusammen, #Traditio-
nUndInnovation, #WissenWeitergeben, #Zusammenarbeiten, #GemeinsamesLernen, #Miteinander, #Vielfalt,
#Diversität, #Hannover, #LeibnizUniversitätHannover, #GeschichteLandschaftsarchitektur, #Landschaftsarchitek-
tur, #ZukunftGestalten #Lebenslanglernen #Nachhaltigkeit

PROGRAMM

Dienstag, 05.03.2024 - Onboarding und Feststellung des Status Quo - #GraphicRecorded

ab 10:00 Uhr	Ankommen, Anmeldung, Kennenlernen / Wiedersehen bei Getränken, Snacks und Einblicken in Studienarbeiten aus dem WS 2023/24		Arne-Jacobsen-Foyer
11:00 Uhr	Grußworte Begrüßung	Prof. Dr. Volker Epping, Präsident der Leibniz Universität Hannover Dr. Arne Butt, Referent für Denkmalpflege der VGH Stiftung Prof. Dr. Anke Seegert, Direktorin der Herrenhäuser Gärten, Landeshauptstadt Hannover	Galerie
11:25 Uhr	Ziele und Ablauf der Veranstaltung Junge Impulse zur Gartendenkmalpflege und Gartengeschichtsforschung 1. Gartendenkmalpflege an der Hochschule 2. Historische Gärten und Parks im Web 3. Wie reagiert die Gartendenkmalpflege auf den Klimawandel? 4. Die ökologische Verantwortung historischer Artensammlungen 5. Die Bedeutung des Wassers für den Erhalt von Zeugnissen der Garten- und Landschaftskultur 6. Umweltgerechtigkeit in der Gartendenkmalpflege	Prof. Dr. Inken Formann, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur, Leibniz Universität Hannover Masterstudierende der Landschaftsarchitektur, WS 2023/24 Leibniz Universität Hannover, Institut für Landschaftsarchitektur, Lehr- und Forschungsgebiet Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege, Prof. Dr. Inken Formann Annika Lorengel Linn Jochum Milena Schoeler Marlene Michalski Alexander Effertz Anna Bonenberger	Galerie Galerie
12:30-12:45 Uhr	Dialogperspektiven Gartenerbe	Prof. Dr. Klaus Neumann, Deutsche Gartenbau-Gesellschaft	
12:45-13:00 Uhr	Fragen zum weiteren Ablauf	Prof. Dr. Inken Formann, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur, Leibniz Universität Hannover	
13:00-14:00 Uhr	Sustainable Lunch (Grauwinkels Schlossküche)		Schlossküche Herrenhausen
14:00-15:30 Uhr (wetterfeste Kleidung, findet auch bei Regen statt)	Walk and Talk im Großen Garten	Prof. Dr. Anke Seegert und Team der Herrenhäuser Gärten 1) Herrenhausen Gartenkunst: crash kurs for beginners, Heike Palm 2) Das frisch restaurierte Gartentheater, Sebastian Schwinge 3) Aktuelle Handlungsbedarfe im Klimawandel: Wasser, Boden und Pflanze, Hans-Karl von Bodecker 4) Einblick in den Prozess: Umgang mit dem Orangenplatz, Prof. Dr. Anke Seegert 5) Einblick in den Prozess: Feigengarten und Erdgewächshäuser, Karin Degenhardt 6) Alternativ: freie Möglichkeit zum Heckengetuschel (Sneak Preview: Internationales Symposium „350 Jahre Großer Garten“ vom 19.-21.03.2025, Herrenhausen)	Treffpunkt am Ausgang Arne-Jacobsen-Foyer Richtung Blumengarten Großer Garten Hannover-Herrenhausen
15:30-16:00 Uhr	Kaffee und Kuchen	<i>Alle Teilnehmenden entscheiden sich ab jetzt für die Teilnahme in den Kleingruppen</i>	Arne-Jacobsen-Foyer
16:00-16:20 Uhr	Plädoyer für größere Offenheit in der Gartendenkmalpflege	Dr.-Ing. Joachim Schnitter, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (DGGL) Hamburg/Schleswig-Holstein	Galerie
16:20-16:40 Uhr	Herausforderungen der Gartendenkmalpflege	Prof. Dr. Michael Rohde, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	Galerie
16:40-17:00 Uhr	Zukunftsvisionen Bildung und Nachhaltigkeit	Bianca Kircher-Limburg, Leibniz Universität Hannover Kristine Preuß, Stiftung Kunst und Natur gGmbH, Museum Sinclair-Haus	Galerie
17:00-17:30 Uhr	Einführung in die inhaltlichen Schwerpunkte und die Arbeitsweise Ausblick auf die Dialogformate zu(r) 1. Zukunft des CGL 2. Hannovers Gartenerbe 3. Gesellschaftliche Aushandlungsprozesse	Prof. Dr. Inken Formann, Leibniz Universität Hannover	Galerie

	4. Substanzerhalt der Gärten: Klimawandel und Fehl-/Übernutzung 5. Forschung und Methodik 6. Lehre / Young Professionals 7. Pflanze 8. Digitalisierung / Neue Medien 9. Bildung und Kommunikation Nachfragen		
17:30-18:00 Uhr	Eigenständige Zuordnung zu den Arbeitsgruppen / Pause		Arne-Jacobsen-Foyer

Öffentlicher Abendvortrag

18:30 Uhr	„Über die Lehre und Erforschung von Gärten und Landschaften“	Prof. Dr. Marcus Köhler, TU Dresden, Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege	Galerie
Ab 19:30 Uhr	Zeit für Reflexion Optional Abendessen in selbst gewählten Kleingruppen (Selbstzahler)	Die Gruppen können individuell gebildet werden (kein offizielles Abendprogramm)	diverse Orte in der Stadt

Mittwoch, 06.03.2024 – Aktive Fachgesellschaft: Dialoge zu Gegenwart und Zukunft der Disziplin –

Ab 8:15 Uhr	Ankommen und im jeweiligen Arbeitsraum einfinden								Arne-Jacobsen-Foyer, Galerie, Fakultät Architektur und Landschaft
Themenkomplex	Wie geht es mit dem CGL weiter? Dialoge rund um die Zukunft des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) Arne-Jacobsen-Foyer (OG) Berichterstattung: Prof. Dr. Markus Jäger / (Prof. Christian Werthmann / Prof. Dr. Martin Prominski)	Wie stärken wir Hannovers Gartenerbe? Dialoge über die Stadt der Gärten und Niedersachsens Gartenerbe Arne-Jacobsen-Foyer (OG) Berichterstattung: Prof. Dr. Anke Seeger / (Claudia Wollkopf)	Gesellschaftliche Aushandlungen zum Gartenerbe Dialoge zur gesellschaftlichen Relevanz und zum gesellschaftlichen Wandel C007 (EG), Fakultät Architektur (Gebäude gegenüber) Berichterstattung: Prof. Dr. Bettina Oppermann / (Prof. Dr. Stefan Schweizer)	Wie erhalten wir die Substanz und Qualität der Gärten? Dialoge zu den größten Gefährdungen der Gärten: Klimawandel, Bebauung, Unter- und Übernutzung, Vermarktung Bühne Galerie Berichterstattung: Prof. Dr. Michael Rohde / (Dr. Claudius Wecke)	Forschung/Methodik Dialoge zu Relevanz und Entwicklungspotentialen der Denkmaltheorie und Geschichtsforschung B063 (EG), Fakultät Architektur (Gebäude gegenüber) Berichterstattung: Prof. Dr. Iris Lauterbach / Prof. Dr. Johannes Schwarzkopf	Lehre und Nachwuchsförderung Dialoge zur Verbesserung der Lehre: dem Fachkräftemangel mit Maßnahmen begegnen B011 (EG), Fakultät Architektur, (Gebäude gegenüber) Berichterstattung: Prof. Dr. Marcus Köhler / (Prof. Dr. Inken Formann)	Fokus auf die Pflanze! Dialoge rund um das Hauptgestaltungselement der Berggartenhaus Berichterstattung: Prof. Dr. Swantje Duthweiler / (Prof. Dr. Anke Seeger)	Gärten als Lern- und Dialogorte und Kommunikation Dialoge zur Bildung im Kulturerbe und zum Erreichen der Sustainable Development Goals Arne-Jacobsen-Foyer (UG) Berichterstattung: Claudia Grünberg / (Prof. Dr. Ute Stoltenberg)	
9:00 – 10:30 Uhr	Aufgaben und Zukunft des CGL: Weichenstellung #GraphicRecorded	Hannovers Gartenkultur aus verschiedenen Blickwinkeln	Gesellschaft und Sozialforschung	Gefährdetes Erbe und Rechtsfragen	Künstlerisch, geschichtlich, wissenschaftlich, technisch	Wissenschaftliche Qualifizierung #GraphicRecorded	Gartenpflanzen als kulturelles Erbe	Status Quo Bildung und Vermittlung	

<p>Alle Teilnehmenden aufgeteilt in Arbeitsgruppen Die Impulse dauern max. 10 - 15 Min. (Fahrstuhlgespräch) und dürfen aus max. 5 Folien bestehen. Es steht jeweils 1 Std. zur Diskussion zur Verfügung. Ziel ist die Dokumentation einiger wichtiger Gruppenerkenntnisse zum Thema.</p>	<p>Rückblick und Gedanken zur Zukunft des CGL: Gemeinsam Potenziale erkennen, entfalten und fördern Prof. Dr. Inken Formann, Leibniz Universität Hannover Elisabeth Weymann</p> <p>Arbeit mit den Stellwände Institutionen Marlene Michalski, Nils Dräger, Alexander Eferetz</p> <p>Gesprächspartner:innen: Prof. Dr. Markus Jäger, Leibniz Universität Hannover, Dr. Sylvia Butenschön, TU Berlin</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Christian Werthmann, Leibniz Universität, Institut für Landschaftsarchitektur</p>	<p>Hannovers grünes Erbe digital: Lernimpulse auf dem Smartboard aus der Stadt der Gärten Einblick in die Projektarbeit von Studierenden WS 2023/24 Linn Jochum Annika Lorengel Daniela Sdrakas Jan Karl Kaiser</p> <p>Projekt: Hannover: Stadt der Gärten. 700 Jahre Gartenkultur 2025 Prof. Dr. Anke Seeger, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Herrenhäuser Gärten</p> <p>Gesprächspartnerin: Claudia Wollkopf, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün / GALK</p> <p>Gesprächsleitung: Berthine Knaut, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün / DGGL Niedersachsen</p>	<p>Kostenlose Parks für alle? Argumente für öffentliche Parks Laura-Marie Walter</p> <p>Der Charme des Unzeitgemäßen: Ein Plädoyer für die Rezeptionsgeschichte Prof. Dr. Bettina Oppermann, Leibniz Universität</p> <p>Plädoyer für eine Einbindung der Nutzer:innen: Die Post-Occupancy-Evaluation Anne Respondek, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen</p> <p>Gesprächsleitung: Dr.-Ing. Joachim Schnitter, Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft</p>	<p>Fallbeispiel Großsedlitz: Gefährdungen historischer Gärten durch Bebauung Antje Peters-Reimann, Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur</p> <p>Kulturelles Erbe in der Umweltplanung Strategien zur Stärkung von Planungsinstrumenten Jutta Curtius, Büro für Landschaftsarchitektur und ö.b.v. Sachverständige für Gartendenkmalpflege</p> <p>Gesprächspartner: Dr. rer. hort. Frank Scholles, Leibniz Universität, Institut für Umweltplanung</p> <p>RA Dr. Cedric Vornholt, FPS Law</p> <p>Gesprächsleitung: Dr. Claudius Wecke, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH</p>	<p>Geschichte der Gartenkunst in der Lehre und als methodisches Instrument Prof. Dr. Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte München</p> <p>Desiderate der Wirtschafts- und Technikgeschichte, Rezeptionsgeschichte Prof. Dr. Johannes Schwarzkopf, Fachhochschule Erfurt, Lehrgebiet Gartendenkmalpflege und Freiraumplanung</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Stefan Schweizer, Schloss Benrath / Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</p>	<p>Der wissenschaftliche Nachwuchs muss gestärkt werden! Janine Teßmer, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</p> <p>Sensibilisierung junger Menschen für die Gartendenkmalpflege schon vor der Berufswahlphase Genia Wackerhahn, Annika Lorengel</p> <p>Schriftlicher Impuls: Plädoyer für die Etablierung einer Ausbildung zum zertifizierten Gartendenkmalpfleger/in Dipl.-Ing. Nora Kindermann, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen</p> <p>Gesprächspartner:innen: Prof. Dr. Caroline Rolka, Hochschule Neubrandenburg Prof. Dr. Michael Rohde, TU Berlin Michel Eckert, Leibniz Universität</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Marcus Köhler, TU Dresden, Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege</p>	<p>Gartenpflanzen als kulturelles Erbe Dr. habil Clemens Alexander Wimmer, freischaffender Gartendenkmalpfleger</p> <p>Der Gehölzbestand als Wissenspeicher Von der Notwendigkeit, den Gehölzbestand dauerhaft zu inventarisieren Barbara Vogt, Büro „Der alte Garten“</p> <p>Gesprächsleitung: Philipp Ludwig, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen</p>	<p>Verpönte alte Gartenanlagen. Oder: der Mangel an Bildungsarbeit in historischen Gärten Julia Meller</p> <p>BNE und Erfahrungen aus dem Programm WissenwächsterGarten Bianca Kircher-Limburg, Leibniz Universität Hannover</p> <p>Early Birds und Akademie der Spiele Christina Fricke, Fachbereich Herrenhäuser Gärten, Landeshauptstadt Hannover</p>	
10:30-11:00		Pause und Wechsel der Räume						Arne-Jacoben-Foyer, Galerie, Fakultät Architektur und Landschaft	

<p>11:00- 12:30 Alle Teilnehmenden aufgeteilt in Arbeitsgruppen Die Impulse dauern max. 10 - 15 Min. (Fahrstuhlgespräch) und dürfen aus max. 5 Folien bestehen. Es steht jeweils 1 Std. zur Diskussion zur Verfügung. Ziel ist die Dokumentation einiger wichtiger Gruppenerkenntnisse zum Thema.</p>	<p><u>Nachlässe & Professionsgeschichte</u></p> <p>Die Nachlässe des CGL in der TIB: Erschließungspotentiale zusammen mit den Archivwissenschaften Dr. Hedda Saemann, Technische Informationsbibliothek Hannover</p> <p>Geschichte braucht lebendige und vernetzte Archive, Dr. Ulrike Krippner, Universität für Bodenkultur Wien</p> <p>Aus dem Netzwerk Frauen in der Geschichte der Gartenkultur: die Idee der grün-lila Biographien Susanne Isabel Yacoub, Landschaftsarchitektur+Video Dr. Christiane Droste, UP19 Stadtforschung + Beratung GmbH / Netzwerk Frauen in der Geschichte der Gartenkultur</p> <p>Gesprächsleitung: Elisabeth Weymann, CGL</p>	<p><u>Zur Rolle des Stadtgrüns allgemein</u></p> <p>Plädoyer für die Erforschung des Stadtgrüns und der Baugeschichte Prof. Dr. Markus Jager, Leibniz Universität Hannover, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Bau- und Stadtbaugeschichte</p> <p>Zur Bedeutung der kommunalen Gartendenkmalpflege Claudia Wollkopf, Arbeitskreis Kommunale Gartendenkmalpflege</p> <p>Schriftlicher Impuls: Gartendenkmale im Abseits: Zur Rolle der Grünflächenämter Hildebert de la Chevalerie, DGGL</p> <p>Gesprächspartnerin u.a.: Katharina Saul, Ruhr-Universität Bonn, Kunstgeschichtliches Institut</p> <p>Gesprächsleitung: Claudia Wollkopf, Arbeitskreis Kommunale Gartendenkmalpflege / Landeshauptstadt Hannover</p>	<p><u>Stellenbedarfe und Wissenschaftsverständnis</u></p> <p>Gartendenkmalpflege bei den Landesämtern für Denkmalpflege Prof. Dr. Caroline Rolka, Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern</p> <p>Forschung bei den Deutschen Schlösserverwaltungen Prof. Dr. Michael Rohde, Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</p> <p>Black Box Bodenveränderungen. Welche Auswirkungen haben forcierter Leitungsbau, Tiefenbohrungen und Klimawandel auf die Böden der Gärten? Franziska Rieland, Klassik Stiftung Weimar</p> <p>Gesprächsleitung: Hannes Rother, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur</p>	<p><u>Transfer Theorie und Praxis</u> #GraphicRecorded</p> <p>Einblick in den Parkschadensbericht: Schäden an Gehölzen infolge von Klimawandel-Phänomenen in Deutschland Prof. Dr. Norbert Kühn, TU Berlin</p> <p>Fallbeispiel Heidelberger Schlossgarten: ein Kulturdenkmal im Spannungsfeld von Denkmalpflege, Biodiversität und Personal-mangel Dr. Karin Seeber, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. em. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn, Leibniz Universität</p>	<p><u>Bewusstseinsförderung</u></p> <p>Gartengeschichte im Fach Kunstgeschichte Prof. Dr. Stefan Schweizer, Schloss Benrath / Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</p> <p>Potentiale gartendenkmalpflegerischer Gutachten für die gartenhistorische Forschung nutzbar machen Dr. habil Sylvia Butenschön, TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung, Fachgebiet Städtebauliche Denkmalpflege und Urbanes Kulturerbe</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Markus Köhler, TU Dresden, Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege</p>	<p><u>Hürden minimieren: Gartendenkmal-Wissen im Web</u> #GraphicRecorded</p> <p>Wissen zu Gärten aufbauen: Arbeit mit den Stellwänden Masterstudierende Linn Jochum, Annika Lorengel, Julia Meller, Milena Schoeler, Marie Walther</p> <p>(Bereits gehörter Impuls hierzu: Historische Gärten und Parks im Web Linn Jochum)</p> <p>Gesprächspartnerin: Katrin Schröder, AK Orangerien</p> <p>Gesprächsleitung: Stella Junker, Leibniz Universität</p>	<p><u>Pflanzenwissen und Quellenforschung</u></p> <p>Nutzt die Vielfalt der historischen Quellen! Dr. Christian Hlavac, GALATOUR</p> <p>Über die Chancen einer Verzahnung von Gartendenkmalpflege und Biodiversitätsforschung PD Dr. Dominik Fugger, Goethe-Universität Frankfurt/Main</p> <p>Idee: European Nursery Catalogue Collection Dr. habil Clemens Alexander Wimmer, Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.</p> <p>Gesprächsleitung: Barbara Vogt, Büro „Der alte Garten“</p>	<p><u>Gärten und Kommunikation</u></p> <p>Ausstellungen als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit Dr. Rita Hombach</p> <p>Kritische Gedanken zu Beschilderungskultur, Kunstwerken und zur Wahrnehmung des Bildungsauftrags in historischen Gärten Prof. Dr. Inken Formann, Leibniz Universität Hannover</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Brigitte Mang, Hochschule Anhalt University of Applied Sciences</p>	
<p>12:30-13:15 Uhr</p>	<p>Mittagessen</p>							<p>Arne-Jacobsen-Foyer</p>	
<p>13:15-14:30 (wetterfeste Kleidung, findet auch bei Regen statt)</p>	<p>Walk and Talk in verschiedenen Gärten</p>	<p>1) 75 Jahre Fakultätsgeschichte am Beispiel des Brunnen- und Staudenhofs und der Rasenpyramiden, Michel Eckert / Prof. Dr. Bettina Oppermann 2) Die Mauergärten auf dem Fakultätsgelände (Staude/1960er Jahre), Philipp Ludwig 3) Einblick in den Prozess: Umgang mit der Berggartenallee im Kontext Arten- und Denkmalschutz, Hans-Karl von Bodecker 4) Einblick in den Prozess: Rückschau auf die Standortdiskussion Großes Schauhaus, Prof. Dr. Anke Seegert 5) Die Bildungsprojekte Early Birds und Akademie der Spiele, Christina Fricke Möglichkeit für Heckengetuschel, zum Nachdenken und für die Arbeit an den Stellwänden (freie Zeit)</p>						<p>Großer Garten Hannover-Herrenhausen, Berggarten, Fakultätsgelände Herrenhäuser Str. 4.</p>	

<p>14:30-16:00 Alle Teilnehmenden aufgeteilt in Arbeitsgruppen Die Impulse dauern max. 10 - 15 Min. (Fahrstuhlgespräch) und dürfen aus max. 5 Folien bestehen. Es steht jeweils 1 Std. zur Diskussion zur Verfügung. Ziel ist die Dokumentation einiger wichtiger Gruppenerkenntnisse zum Thema.</p>	<p><u>Nachhaltigkeit: Idee für einen Atlas der Gartenwerte</u> #GraphicRecorded</p> <p>Nachhaltigkeit als Schlüssel zur Erhaltung historischer Gärten Julia Korda</p> <p>Ökosystemleistungen, Lebenszykluskostenberechnungen und Werte historischer Gärten digital: Projektidee Prof. Dr. Inken Formann, Leibniz Universität Hannover</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Christian Albert, Leibniz Universität Hannover</p>	<p><u>Nutzungsdynamiken: Ideenwerkstatt für Hannover</u> #GraphicRecorded</p> <p>Exkurs: Fallbeispiel Karlsaue Kassel. Gefährdungen historischer Gärten durch Nutzung Ursula Alsleben, Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur</p> <p>Substanzschutz trotz Nutzungsinteressen und Klimawandel: Ein Dialog zur Zukunft der Gärten. Prof. Dr. Anke Seeger, Herrenhäuser Gärten Philipp Ludwig, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen</p> <p>(bereits gehörte Impulse hierzu: Die Bedeutung des Wasser für den Erhalt von Zeugnissen der Garten- und Landschaftskultur Alexander Effertz</p> <p>Umweltgerechtigkeit in der Gartendenkmalpflege Anna Bonenberger)</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Bettina Oppermann, Leibniz Universität Hannover</p>	<p><u>„Unbequeme“ Denkmäler als Beitrag zu Demokratie und Stabilität der Gesellschaft</u></p> <p>Landschaftsarchitektur und Demokratie? – Zur Entwicklung des Berufsstands unter sich ändernden politischen Rahmenbedingungen Prof. em. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn, Leibniz Universität Hannover</p> <p>Beiträge der Gartendenkmalpflege zu (zeit-)historischer Aufarbeitung sowie zu Orten der Erinnerung und Zeitgeschichte Prof. Dipl.-Ing. Brigitte Mang, Hochschule Anhalt University of Applied Sciences</p> <p>Gesprächsleitung: N.N.</p>	<p><u>Klimawandel: Angewandte Wissenschaft</u></p> <p>Das Projekt KERES als Beispiel für die Bedeutung der Historischen Gärten als Freilandlabor im Klimawandel Katharina Matheja, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</p> <p>DBU-Projekt „Handlungsstrategien zur Klimaanpassung: Erfahrungswissen der staatlichen Gartenverwaltungen“ Cord Panning und Holger Rothamel, Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau</p> <p>Schlosspark Jever – Ein Landschaftsgarten passt sich dem Klima an? Andreas Folkers, Zweckverband Schloss und Heimatmuseum Jever</p> <p>(Bereits gehörter Impuls hierzu: Wie reagiert die Gartendenkmalpflege auf den Klimawandel? Milena Schoeler)</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Michael Rohde, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</p>	<p><u>Denkmäler der Postmoderne</u></p> <p>Künstlerische Überhöhung von Ruderalvegetation auf Stadtbrachen: Rolle in der Gartendenkmalinventarisierung Dr. Leonie Glabau, Landesdenkmalamt Berlin</p> <p>Ergebnisse des Seminars 1970/80er Jahre Gärten: erste Überlegungen zu Anlagen und Methodik Bachelorstudierende / Dr. Ursula Kellner, Leibniz Universität Hannover</p> <p>Gesprächspartner:innen: Prof. Dr. Caroline Rolka, Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern / Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern Marcus Weiss, VdL / Gartendenkmalpflege Landschaftsverband Westfalen-Lippe</p> <p>Gesprächsleitung: Wenzel Bratner, VdL / Landesamt für Denkmalpflege Hessen</p>	<p><u>Zur Rolle des Gärtnerischen: Transfer Theorie und Praxis</u></p> <p>Kulturerbeschutz und ökonomische Zwänge Nils Dräger</p> <p>Gärtnerisches Wissen und Handwerk ist Bestandteil des Denkmals Michael Knaack, Botanische Sammlungen Belvedere und Augarten in den Österrösterreichischen Bundesgärten</p> <p>Forschungsbedarfe zu Hofgärtnern Katrin Schröder, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</p> <p>Parkseminare als Instrument der Teilhabe und der Bindung interessierter Laien an historische Gärten Dr. Claudius Wecke, Staatliche Schlösser und Gärten Sachsen</p> <p>Gesprächsleitung: Dietger Hagner, Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten</p>	<p><u>Genetische Identität und Biodiversität</u></p> <p>Möglichkeiten und Grenzen des Artenwechsel: Dialoge zum Umgang mit Ausfall von Arten durch Klimawandel und Schadbilder Prof. Dr. Swantje Duthweiler, University of Applied Sciences Weihenstephan Triesdorf</p> <p>(Bereits gehörter Impuls hierzu: Die ökologische Verantwortung historischer Arten-sammlungen Marlene Michalski)</p> <p>Schriftlicher Impuls Zur Notwendigkeit eigener Baumschulen in historischen Parks und Gärten Konrad Dornheim</p> <p>Schriftlicher Impuls: Das Arteninventar ist essenzieller Bestandteil des Gartendenkmals Stefan Wallerius, Bayerische Verwaltung der Schlösser, Gärten und Seen</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Stefanie Hennecke, Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz im Land Berlin</p>	<p><u>Bildung für nachhaltige Entwicklung & Kulturerbe</u></p> <p>Gedanken über die Verknüpfung von Kulturerbe & BNE aus dem DBU-Projekt „Young Climate Action for World Heritage“ Claudia Grünberg, Institute Heritage Studies</p> <p>Der Weg zum Mut führt durch die Wut. Ein Plädoyer für Dialogkultur, Kunst und Berührbarkeit Kristine Preuß, Stiftung Kunst und Natur gGmbH, Museum Sinclair-Haus</p> <p>DBU-Projekt „Lernort Gartendenkmal“: Perspektive Biologiedidaktik Daniel Emge, Goethe-Universität Frankfurt</p> <p>Gesprächsleitung: Bianca Kircher-Limburg, Leibniz Universität Hannover</p>	
--	--	--	---	---	---	---	--	--	--

							lin, Referat Naturschutz, Landschaftsplanung und Forsten		
16:00 – 16:20	Pause und Wechsel der Räume								Arne-Jacoben-Foyer, Galerie, Fakultät Architektur und Landschaft
16:20 – 17:50	<p>Zusammenarbeit und Partnerschaften</p> <p>Resümee: Das „Wir“ neu denken - Aufgaben, Prozesse und bereichsübergreifende Zusammenarbeit: Projekte, Mittel, Personal, Systemkritik</p> <p>Schriftlicher Impuls: Historische Gärten benötigen Fürsprecher in der Gesellschaft neben den beruflich Zuständigen Simone von Lenthe, Freunde der Herrenhäuser Gärten</p> <p>Schriftlicher Impuls: Grenzen und Chancen für chinesische Studierende an der Leibniz Universität Hannover Ruiwen Zang Cai Zhiaho</p> <p>Gesprächsleitung: Elisabeth Weymann, CGL</p>	<p>Reflexion und Feedback zu Themen aus den Führungen</p> <p>Eindrücke aus den Führungen aussprechen, dokumentieren, Mitspracherecht wahrnehmen</p> <p>Mit offenem Ohr: Prof. Dr. Anke Seegert und Hans-Karl von Bodeker, Herrenhäuser Gärten</p>	<p>Naturschutz und Gartendenkmalpflege</p> <p>#GraphicRecorded Fallbeispiel: Absterbende Parkwälder, Verkehrssicherheit und Gemeinsamkeiten von Naturschutz und Gartendenkmalpflege</p> <p>Prof. Dr. Stefanie Hennecke, Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz im Land Berlin, Referat Naturschutz, Landschaftsplanung und Forsten</p> <p>Gesprächspartner: Prof. Dr. Norbert Kühn, TU Berlin Prof. Dr. Michael Rohde, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Inken Formann, Leibniz Universität Hannover</p>	<p>Entwerfen und Bewahren</p> <p>#GraphicRecorded</p> <p>Sprungbrett Geschichte in die klima- und sozialgerechten Freiräume von Morgen Prof. Christian Werthmann, Leibniz Universität Hannover</p> <p>Erforschung von Wechselwirkungen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gestalterischen Intentionen Jenny Pfriem, TU Dresden, Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege</p> <p>Plädoyer für ein minimalinvasives Vorgehen Prof. Dr. Johannes Schwarzkopf, Fachhochschule Erfurt</p> <p>Gesprächsleitung: Hannes Rother</p>	<p>Kur- und Gesundheitslandschaften</p> <p>Gedanken zu einer neuen Wahrnehmung von therapeutischen Landschaften und Kurorten als Lern- und Experimentierorte für den Umgang mit dem Klimawandel Dr. Oliver Sukrow, TU Darmstadt, Fachgebiet Architekturtheorie und Wissenschaft</p> <p>Plötzlich NurPark statt KurPark: Citizen Science und Erforschung wenig beachteter historischer Anlagen als Grundlage für eine Gemeinwohlorientierte Entwicklung Petra Schoelkopf</p> <p>Gesprächsleitung: Dr. Christian Hlavac, GALATOURE</p>	<p>Young Professionals</p> <p>Schwierige Perspektiven? Wege für den akademischen Nachwuchs Anja Gottschalk, TU Dresden, Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege</p> <p>Langfristige Perspektiven für grenzüberschreitende Projekte in der Gartendenkmalpflege Marlen Hölzbarth, TU Dresden, Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege</p> <p>Gesprächsleitung: N.N.</p>	<p>Digitale Strategien</p> <p>VR als Grundlage für Anlageforschung: die begehbar gemachten van Nickelen Ansichten des Bergparks Kassel-Wilhelmshöhe Dr. Micha Roehring, Hessen Kassel Heritage</p> <p>KI und Robotik im Gartendenkmal Hasan Akdeniz</p> <p>Schriftlicher Impuls AR und VR in der Gartendenkmalpflege Arne Dierend</p> <p>Schriftlicher Impuls: Welche Daten werden in den Gärten benötigt: Boden und Wasser Paul Struß</p> <p>Schriftlicher Impuls: Der digitale Zwilling: Gedanken zur Zukunft des Gartenerbes Prof. Dr. Robert Seuss, University of Applied Sciences Frankfurt</p> <p>Gesprächsleitung: Holger Simon, NFDI4Culture</p>	<p>Bildungsprojekte vernetzen</p> <p>Einladung zur Mitgestaltung des DBU-Projekts „Online-Plattform Bildung in historischen Gärten. Geteiltes Erfahrungswissen im Kontext Kulturerbeschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Bianca Kircher-Limbürg, Leibniz Universität Hannover</p> <p>Gesprächsleitung: Prof. Dr. Bettina Oppermann, Leibniz Universität Hannover</p>	
17:50 – 18:00 Uhr	Pause und Wechsel der Räume								

Öffentlicher Abendvortrag #GraphicRecorded

18:00 Uhr	„Juristische Handlungsbedarfe rund um das gartenkulturelle Erbe“ „Forschung ist digital! Forschungsdatenmanagement im Culture Knowledge Graphen für das Gartenerbe“ Anschließend Diskussion	RA Dr. Cedric Vornholt, FPS Law Prof. Dr. Holger Simon, NFDI4Culture	Galerie
-----------	---	---	---------

Ab 19:30 Uhr	Zeit für Reflexion Optional Abendessen in selbst gewählten Kleingruppen (Selbstzahler)	Die Gruppen können individuell gebildet werden (kein offizielles Abendprogramm)	diverse Orte in der Stadt
--------------	---	---	---------------------------

Donnerstag, 07.03.2024 – Zusammenfassung und Ausblick #GraphicRecorded

Ab 8:30 Uhr	Ankommen		Arne-Jacobsen-Foyer
9:00 Uhr	Einführung		Galerie
9:15 – 10:45 Uhr	Zusammenfassungen der Diskussionen in den Arbeitsgruppen (je Thema max. 15 min. inkl. Fragen)	Zukunft des CGL Hannovers Gartenerbe Gesellschaftliche Aushandlungsprozesse Substanzschutz und Gartenqualitäten in der Transformation Methodik und Theorie	Prof. Dr. Inken Formann und Prof. Dr. Anke Seegert Prof. Dr. Markus Jager / Prof. Christian Werthmann / Prof. Dr. Martin Prominski Prof. Dr. Anke Seegert / Claudia Wollkopf Prof. Dr. Bettina Oppermann / Prof. Dr. Stefan Schweizer Prof. Dr. Michael Rohde / Dr. Claudius Wecke Prof. Dr. Johannes Schwarzkopf / Prof. Dr. Iris Lauterbach (Referent:innen nach Absprache vor Ort, inkl. Backup)
10:45 – 11:15 Uhr	Kaffeepause		Arne-Jacobsen-Foyer
11:15 – 12:45 Uhr	Zusammenfassungen der Diskussionen in den Arbeitsgruppen (je Thema max. 15 min. inkl. Fragen)	Lehre und Nachwuchsförderung Pflanze Biodiversität und Umwelt Digitalisierung / Neue Medien BNE und Gärten als Lern- und Dialogorte	Prof. Dr. Marcus Köhler / Prof. Dr. Inken Formann Prof. Dr. Swantje Duthweiler / Prof. Dr. Anke Seegert Constanze Fuhrmann / Prof. Dr. Stefanie Hennecke Prof. Dr. Holger Simon / Prof. Dr. Robert Seuss Prof. Dr. Ute Stoltenberg / Claudia Grünberg (Referent:innen nach Absprache vor Ort, inkl. Backup)
12:45 – 13:15 Uhr	Ergebnisse aus dem Graphic Recording und Abschlussdiskussion		Galerie
13:15 – 14:00 Uhr	Mittagssnack	Pressekonferenz mit Fototermin im winterlichen Garten und Einblicken in den Arbeitsstand	Arne-Jacobsen-Foyer

(öffentliche Veranstaltung)

14:00 Uhr Ende gegen 15:30	Öffentliche Abschlussdiskussion „Warum ist eine Auseinandersetzung mit Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege heute gesellschaftlich wichtiger denn je?“	Dr. Christina Krafczyk , Landesamt für Denkmalpflege Niedersachsen / Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern Prof. Dr. Michael Rohde , AG Deutscher Schlösserverwaltungen Prof. Dr. Stefan Schweizer , Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur DGGL e.V. Prof. em. Dr. Ute Stoltenberg , Leuphana Universität Lüneburg Götz Stehr , Deutsche Gartenbau-Gesellschaft e.V. Moderation: Prof. Dr. Inken Formann , Leibniz Universität Hannover	Galerie
-----------------------------------	---	--	---------